

Laufen: □ Zum letzten Test vor der Punktspielrunde trafen sich am Samstagmittag die C-Jugend Mannschaften der SG Laufen/Leobendorf und der SG Surheim/Saaldorf auf dem Sportgelände in Laufen. Sah es am Anfang noch so aus, als würde hier eine kämpferische ausgeglichene Partie zu sehen sein, musste der Gast aus Surheim und Saaldorf dann doch die brandheiße Effektivität der Hausherren anerkennen und musste sich schlussendlich mit 0:9 geschlagen geben.

Schon früh in der 3. Minute hätte der Hausherr der SG Laufen/Leobendorf fast einen Rückstand verschmerzen müssen. In der 3. Minute lief der starke Außenspieler SG-Verteidiger Scheungrab davon und sah, dass Goalie Lederer viel zu weit vor seinem Kasten stand. Der Schuss über Lederer hinweg knallte unter abbrechendem Jubel der Surheimer und Saaldorfer jäh ab, da der Ball an den Pfosten knallte. Die erste Torchance hatten dann die Hausherren selbst in der 8. Minute. Strang, von dem in der Folge des Spiels noch einiges zu hören sein wird, scheiterte am Gästekieeper. Fünf Minuten darauffolgend war aber auch dieser gegen Strang machtlos. Strang narrete im Strafraum mit einer Täuschung seinen Gegenspieler und netzte im langen Eck zum 1:0 ein (13.). Wiederum brannte es in der 18. Minute im Strafraum der SG Laufen/Leobendorf lichterloh. Wiederum war es der Außenspieler, der sich gegen seine Gegenspieler durchsetzte. In der Folge lief er an Lederer vorbei, wurde jedoch im letzten Moment vor dem Abschluss noch von einem dazu sprintenden Verteidiger ins Toraus abgedrängt. Und in erneut unwiderstehlicher Art und Weise schlug in der 22. Minute die Stunde von Laufens Effektivität. Wallmann eroberte in der 22. Minute am eigenen Strafraum das Leder und passte durch den freien Raum hindurch auf Jani, der rechtsaußen postiert war. Jani wiederum hatte das Auge und spielte über die Gästeabwehr hinweg, wo sich Strang davon stahl und per Lupfer dem Keeper keine Abwehrmöglichkeit ließ - 2:0. Nach 34 Minuten war es Strang, der Wallmann auf halblinks in den Strafraum schickte. Wallmann hatte aber weniger Glück wie sein Kollege Strang, denn sein Lupfer flog am Tor vorbei.

Die SG Surheim/Saaldorf hatte wohl an diesem Tag eine eher schlechte Verbindung mit dem Torabschluss und einen "Deal" mit dem Aluminium auf dem Laufener Sportgelände, denn auch in der 39. Minute (erste Aktion im zweiten Durchgang) schickte sich der Fußballgott an, einen Torabschluss nach einem Freistoß an den Pfosten segeln zu lassen. Deckungsgleich mit vorangegangenen Torchancen der Gäste schlug die SG Laufen/Leobendorf erneut zu. 42 Minuten waren gespielt, dass ein Alleingang von Strang aus der eigenen Hälfte heraus die Heimmannschaft aus der Defensive bringen musste. Strang lief über linksaußen in den Strafraum hinein und bediente den mitgelaufenen Al-Khaled, der nur noch den Fuß hinhalten musste - 3:0. Die Vorentscheidung gelang Strang dann wieder selbst. In der 46. Minute wurde der Akteur des Heimteams an der Mittellinie losgeschickt. Strang machte es völlig allein und legte das Leder überlegt am Keeper vorbei - 4:0. Das Spiel wurde nun etwas zerfahrener und auch härter. Der Gast konnte nicht mehr so gut wie zu Beginn in die Gefahrenzone der Hausherren kommen, der Hausherr selbst sonnte sich in seiner eigenen Effektivität. Nach 50 Minuten der fünfte Treffer für die SG Laufen/Leobendorf. Strang zog diesmal aus gut 20 Metern ab und der Ball flog über den Gästetorwart hinweg ins Netz - 5:0. Nur zwei Minuten darauffolgend machte Strang das halbe Dutzend voll. Ein weiter Ball in die Spitze erreichte Strang, der seinen Gegenspieler überlief - 6:0. In der 56. Minute bediente sich Strang eines Flankenballes von Jani und umkreiste den Keeper zum 7:0. In dieser Phase ging es dann doch ein bisschen rasch mit den Treffern für die SG Laufen/Leobendorf und die SG Surheim/Saaldorf musste einsehen, dass an diesem Tag in Laufen nichts zu holen war. Ein eigentlicher verunglückter Schuss brachte in der 66. Minute den achten Treffer. Mittelfeldspieler Schroll

schoss aus der Distanz. Sein Schuss geriet etwas zu hoch und fiel unglücklich für den Torhüter über ihn selbst ins Tor - 8:0. Den Schlussakt für die SG Laufen/Leobendorf erledigte dann der angeschlagene Schaider. Nach einem Eckball von Lohwieser beendete Schaider das folgende Gestoche mit einem Schuss zum 9:0 ins Tor.

Die SG Laufen/Leobendorf wird gleich am ersten Spieltag frei haben und erst am Samstag, den 26. September ins Geschehen der Kreisklasse eingreifen. Dann haben sie den FC Bischofswiesen zu Gast in Laufen. In der spielfreien Woche kann das Trainertrio nun noch den Feinschliff für den Ernstfall besorgen.



Die mit gelben Leibchen ausgestatteten Spieler der SG Laufen/Leobendorf (hier: Scheungrab am Ball, Mühlthaler und Wallmann in Beobachtung) wackelten nur ganz kurz und blühten dann an ihrer eigenen Effektivität auf.